



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stadtratsbeschluss Nr. 40

Verkehr und Infrastruktur (vif)
Arsenalstrasse 43
6010 Kriens 2 Sternmatt

**Kanton Luzern
Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Vernehmlassung zum Bauprogramm
2023–2026 für die Kantonsstrassen
Stellungnahme**

Sitzung vom 19. Januar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung zum Bauprogramm 2023–2026 für die Kantonsstrassen. Die geplanten Projekte auf Stadtgebiet sind grösstenteils unbestritten und werden in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Luzern entwickelt. Der Stadtrat begrüsst speziell die Planung des Strassenzugs Kreuzstutz–Tschuopis inklusive Betriebs- und Gestaltungskonzept sowie die verschiedenen Massnahmen zur Förderung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs auf den Kantonsstrassen in der Stadt Luzern.

Weiter wird das Erstellen einer Radverkehrsanlage bei der Personenunterführung Süd ausdrücklich unterstützt. Die Planungsarbeiten sollen im zweiten Quartal 2022 zügig starten. Der Finanzbedarf vonseiten Kanton soll deswegen im Topf A berücksichtigt werden.

Da der Grosse Stadtrat der Stadt Luzern das Projekt «Neue Cheerstrasse» abgelehnt hat, verlaufen die Buslinien und die regionale Radroute wie bislang entlang der Thorenbergstrasse bis und mit Einmündung Cheerstrasse (statt Bodenhof) zum Bahnhof Littau. Damit auch die Veloanbindung Richtung Malters gewährleistet werden kann, soll beim geplanten Vorhaben auf dem Abschnitt Staldenhof–Bodenhof der Perimeter bis Thorenberg erweitert und das Projekt auf die neue Planung der Stadt Luzern zum Gebiet Littauerboden / Bahnhof Littau abgestimmt werden.

Der vom Grossen Stadtrat verabschiedete Gegenvorschlag zur Veloinitiative («Luzerner Velonetz jetzt!», Bericht und Antrag 39 vom 20. Oktober 2021) sieht eine Velohauptroute via Libellenstrasse–Friedentalstrasse–St.-Karli-Strasse und rechtes Reussufer mit einer allfälligen neuen Fuss- und Velobrücke im Bereich Reusszopf vor. Aufgrund dieser alternativen Radroute stellt sich die Frage, ob die geplante Radverkehrsanlage in Richtung Sedel zum aktuellen Zeitpunkt realisiert

Beilage:
Formular der E-Mitwirkung

Stadt Luzern
Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 88
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: sk@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

werden soll. Durch die geplanten Baustelleninstallationsplätze für den Bypass im Bereich Sedel hat eine Radverkehrsanlage an dieser Stelle aus Sicht der Stadt bis 2030 keine hohe Priorität. Deswegen wird eine Reduktion des Projekts gefordert.

Aus Sicht des Stadtrates ist auf die Reussportbrücke zu verzichten und vom Autobahnanschluss Lochhof abzusehen. Stattdessen soll gemäss dem 4V-Prinzip Verkehr vermieden, auf flächeneffiziente Verkehrsmittel verlagert, vernetzt oder verträglich gestaltet werden.

Die Erweiterung der Sammelrubriken, um aus künftigen Planungsinstrumenten resultierende Vorhaben zu realisieren, wird sehr begrüsst. Zu beachten ist, dass in den Sammelrubriken genügend hohe Beiträge eingestellt werden, damit flexibel und schnell auf Veränderungen reagiert werden kann.

Für den Stadtrat ist die Abstimmung von Siedlung und Mobilität ein zentrales Anliegen. Er fordert verstärkt einen Abgleich der Planung des Strassenraums mit der aktuellen Siedlungsentwicklung und Grossprojekten um Mängel bezüglich der Verträglichkeit im Strassenraum zu beheben. Während der Bauzeit des Bypasses sind verschiedene Umleitungen über Kantonsstrassen im Stadtgebiet und den umliegenden Gemeinden vorgesehen. Während dieser Zeit wird es nicht möglich sein, grössere Sanierungsmassnahmen auf Kantonsstrassen umzusetzen. In der Massnahmenplanung soll deshalb berücksichtigt werden, dass dringende Sanierungsmassnahmen auf den Kantonsstrassenabschnitten vor der Realisierung des Bypasses umgesetzt werden müssen und entsprechend vorgezogen werden. Ebenso ist die Massnahmenplanung auf die Auswirkungen der Grossbaustelle Durchgangsbahnhof Luzern abzustimmen.

Weiter ist für die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs und im Hinblick auf die rund zehnjährige Baustelle rund um den Durchgangsbahnhof die Erstellung von zusätzlichen Durchmesserperonanlagen im Raum Bahnhof aus Sicht der Stadt Luzern von zentraler Bedeutung. Einer raschen Lösungsfindung und Umsetzung ist darum hohe Priorität einzuräumen.

In der Beilage über die E-Mitwirkung sind zusätzliche Anträge und Anpassungsvorschläge enthalten. Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen Ihnen für die erforderlichen inhaltlichen Diskussionen und Absprachen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Beat Züsli
Stadtpäsident



Michèle Bucher
Stadtschreiberin

